

Grooving Doctors Challenge. Die Band. 22. Oktober 2020

„Wir sind eine generationenübergreifende Band“...

...sagt „Grooving Doctors Challenge“-Frontmann Hans-Jürgen W. Lange

Erhaben erhebt sich hinten der überbordende Strombass von Andreas Ernst. Er stapft wuchtig aus dem Dunkel des Backgrounds die Tonleiter hinunter nach vorne ins Rampenlicht. Ferdinand Fischers E-Gitarre sekundiert. Und alle „Grooving Doctors“ setzen ein und an zu einem überwältigenden Cover von „Wishing Well“ des britischen Quartetts „Free“. Zwei weitere absolute Überflieger folgen an diesem ausgelassenen Abend in Rodgau in der vollen „Open World“-Halle.

Dabei stand beziehungsweise saß Hendrik Bretschneider im Fokus. Auf ihn kam es bei diesen beiden drums-markanten Stücken ganz besonders an. Beherrscht trommelte er sich durch „White Room“ und „Come Together“. Bretschneider trug so entscheidend dazu bei, dass bei diesem Benefiz-Gig der „Grooving Doctors Challenge“ (GDC) neben „Free“ auch „Cream“ und die „Beatles“ Feature-Highlights wurden. Das Publikum war begeistert.

Im ausverkauften „Capitol Theater“ in Offenbach ließ es Bretschneider erstmal entspannter angehen. Schließlich wurde der Schlagzeuger ein paar Songs später auch als Querflötist gebraucht. Er übergab seine Drumsticks Gast Björn Klau, der bei „Locomotive Breath“ mächtig Druck machte. Bretschneider schlüpfte dabei in die Flötisten-Rolle von „Jethro Tull“-Mastermind Ian Anderson. Und später im Verlauf des dreistündigen Konzerts trat Bretschneider auch noch als Bassist in Erscheinung.

Nicht minder vielseitig ist GDC-Bassist Andreas Ernst. Wenn's gebraucht wird, singt der agile Tieftöner auch, zweite Stimme. Und er zupft Akustikgitarre. Etwa - wie im „Capitol“ oder im Frankfurter Musiklokal „Südbahnhof“ - während Specials zusammen mit Background-Sängerin Marina Held. Dabei performen die beiden intensive unplugged-artige Intermezzi. In Offenbach „Here Comes The Rain Again“ von den „Eurythmics“. Und auch Backing-Voice Kati Luft hatte da, vorne im Rampenlicht, ihren ganz großen Auftritt, mit „The Great Gig In The Sky“ von „Pink Floyd“.

Mit ihrem Repertoire quer durch die Rock- und Pop-Historie, von originalgetreu gecoverten Sixties-Klassikern bis hin zu speziell interpretierten Hits der letzten Jahrzehnte, sind die „Grooving Doctors“ breit aufgestellt. Sie sind eine Zwei-Generationen-Band. Hier die Gründer-„Väter“ Breitschneider, Ernst und Frontmann Hans-Jürgen W. Lange. Da die Jungen, das Brüder-Trio Ferdinand (Gitarre), Frederik (Saxophone) und Felix Fischer (Klavier).

Vervollständigt wird die Formation von Keyboarder Bernd Pfeffer. Live wird das Septett oft zum Oktett. Immer dann, wenn Mitgründer, Motor, Moderator und Manager Helmut Golke mit auf die Bühne steigt, einen Schellenring schwingt, die Solisten eines Songs anfeuert und damit Teil der GDC-Show wird. Am meisten aber ist ihm daran gelegen, dass die Auftritte seiner Band stets ausverkauft sind und dass dementsprechend reichlich der Rubel rollt.

Denn alles, was die „Grooving Doctors“ einspielen, wird karitativen Einrichtungen gespendet. So ist in 14 Jahren die stattliche Summe von 165000,00 Euro zusammengekommen. Da trifft es sich gut, dass zu den Freunden und speziellen

Bühnen-Gästen der Band der hessische Finanzminister gehört. Ab und zu tritt „Santana“-Fan Michael Boddenberg, Gitarre und Gesang, mit den Charity-Rockern auf für die gute Sache.

Ebenso wie Ex-„BAP“-Drummer Jürgen Zöllner und der einstige „Whitesnake“-Gitarrist Bernie Marsden. Er kam am 30. März 2019 direkt aus England zur GDC-Gala ins Offenbacher „Capitol“. Klar, dass da „Here I Go Again“ gespielt, geradezu kredenzt wurde, der Megahit, den Marsden zusammen mit „Whitesnake“-Sänger David Coverdale einst schrieb. Und als Zöllner am Drum Kit saß, schmetterte das ganze „Capitol“-Auditorium den „BAP“-Gassenhauer „Verdamp lang her“.

Musikalischer Höhepunkt des unvergesslichen Abends mit Bernie Marsden an der Lead- und Solo-Gitarre: Moon Martins Song „Bad Case Of Loving You (Doctor, Doctor)“, den Robert Palmer weltberühmt machte. Apropos „Doctor, Doctor“. Einer der beiden Ärzte bei den „Grooving Doctors“ ist Hans-Jürgen Lange (der andere: Bassist Andreas Ernst). Lange bewies in Offenbach einmal mehr, dass er in der Lage ist, sein stimmliches Potential so einzuteilen, dass es für Konzerte reicht, die mehrere Stunden dauern. Keine Seltenheit bei der „Grooving Doctors Challenge“.

Manfred Meyer, Musikjournalist

--

Mecora

ofufka@googlemail.com

manfred.meyer.mecora@facebook.com

<http://www.facebook.com/manfred.meyer.mecora>

<https://twitter.com/mmmusik>